KEPLER forscht AG

in Kooperation mit dem JUGEND FORSCHUNGS ZENTRUM Schwarzwald-Schönbuch e.V.

mit Unterstützung von:

G. RAU INNOVATIVE METALLE

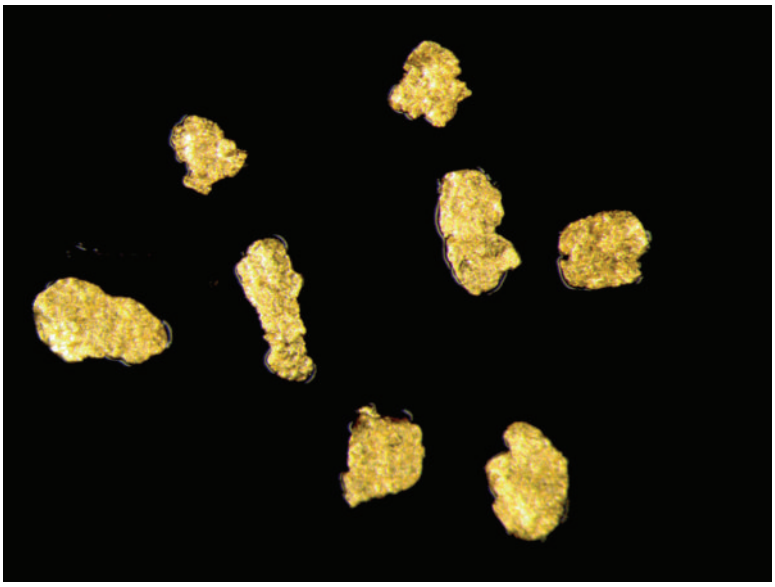
Regionalsieg für die Goldschürfer vom Kepler-Gymnasium Pforzheim beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ 2017 in Pforzheim

jugend forscht schüler experimentieren

Die Goldschürfer Henry Braun und Maria präsentierten ihre selbstgebaute Goldwaschrinne in der Juniorensparte „Schüler experimentieren“ am 23. Februar 2017 in Pforzheim (Foto: Felss Holding GmbH 2017).

Die Nagold in der Goldstadt – GOLDreich?

Dieser Frage gingen die Kepler-Schüler Henry Braun und Maria im Rahmen ihres Forschungsprojektes nach. Der Sechstklässler Henry hatte bereits am Oberrhein erfolgreich nach Gold geschürft. Im Rahmen eines Forscherpraktikums an der Nagold stellte er sich deshalb zusammen mit seiner Forscherkollegin folgende Frage: Gibt es Gold in der Nagold?



Henrys Seifengoldfund aus dem Oberrhein (Auflichtmikroskop) (Foto: R. Braun 2016)

Die Jungforscher entwickelten im Rahmen der „Kepler forscht"-AG die Forschungsidee, dass sie mithilfe einer selbstgebauten Goldwaschrinne in der Pforzheimer Nagold nach Seifengold schürfen könnten.
Nachdem sie die Genehmigungen von Amt für Umweltschutz der Stadt Pforzheim und dem Pforzheimer Fischerklub 1875 e. V. eingeholt hatten, sind von den Nachwuchsforschern an strömungsarmen Stellen an der Nagold Sedimentproben entnommen worden. Das mit der Goldwaschrinne und einer Goldwaschpfanne ausgewaschene Material wurde anschließend unter dem Auflichtmikroskop untersucht.
Mit Unterstützung der Firma G.RAU konnten darüber hinaus mit einem Rasterelektronenmikroskop EDX-Analysen erstellt werden. Obwohl die Nachwuchsforscher leider nicht goldfündig wurden, ließen die zahlreichen EDX-Analysen Rückschlüsse auf die mineralische Zusammensetzung der Sedimentproben aus der Nagold zu.
Die Jungforscher überzeugten die Fachjury sowohl methodisch als auch fachlich. Sie wurden mit dem IHK-Sonderpreis ausgezeichnet und belegten in der Juniorensparte „Schüler experimentieren" den ersten Platz im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften. Mit ihnen freuten sich ihre Projektbetreuer der „Kepler forscht"-AG, Nicole Geisbauer und Christian Wolf, sowie die gesamte Kepler-Schulgemeinschaft.
Für die Erstplatzierten war die Freude am Ende der Feierstunde im VolksbankHaus Pforzheim doppelt groß, da sie sich mit dem Regionalsieg für die Teilnahme am Landeswettbewerb in Balingen am 4. und 5. Mai 2017 qualifiziert haben.

(Text: Nicole Geisbauer, Kepler-Gymnasium Pforzheim, Februar 2017)